



Die bilanzielle Forderungsbewertung nach IFRS 9

Anforderungen aus Sicht des WP und praktische
Umsetzung aus Unternehmensperspektive

Düsseldorf
11. Juli 2018

Richard Neumann

Director Group Treasury



Richard Neumann
 Edisonstr. 4
 63477, Maintal
 T: +49 (0) 6181 403 653
 M: +44 (0) 152 0528 3916
 Richard.Neumann@normagroup.com

• Short CV

- Richard Neumann ist Director im Bereich Group Treasury & Insurance bei der NORMA Group und dort seit 2014 tätig.
- Von 2013 – 2014 arbeitete er bei AB-Inbev in Luxembourg im Bereich Treasury Accounting
- Von 2009 – 2012 arbeitete er bei PwC in Frankfurt als Prüfer und Berater für Finanzinstrumente und Experte für die Bewertung von (strukturierten) Instrumenten

• Current Job

- Richard Neumann verantwortet die verschiedenen Working Capital Programme bei der NORMA Group
- Er behandelt alle bilanziellen und regulatorischen Themen für den Bereich Treasury bzgl. Finanzinstrumenten und/oder Prozessen
- Er leitet die ERP Rollout Projekte für die deutschen Holdings
- Entwickelt derzeit ein integriertes Treasury Management Reporting

• Main areas of expertise

- Abschluss, Bewertung und Bilanzierung von Finanzinstrumenten
- Einführung und Management von ABS, Factoring und Reverse Factoring
- Risikomanagement und –reporting von FX, Zins, Kredit und Liquiditätsrisiken
- Auswahl und Einführung Treasury Management Systemen
- Kreditrisiken

NORMA

Key Facts



Global market and technology leader in joining technology



Listed on the Frankfurt stock exchange since 2011 and included in the MDAX index since 2013



Headquarters in Maintal near Frankfurt/Main, Germany



Sales of about EUR 1,017 million in 2017



Numerous sales and distribution sites across Europe, the Americas and Asia-Pacific



Operates a global network of more than 27 manufacturing facilities



Employees > 7,600 worldwide



Delivers to more than 10,000 customers in 100 countries



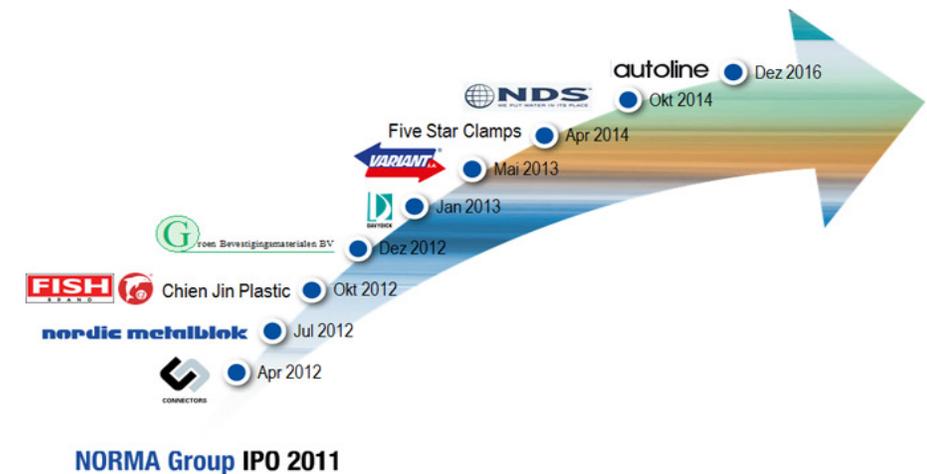
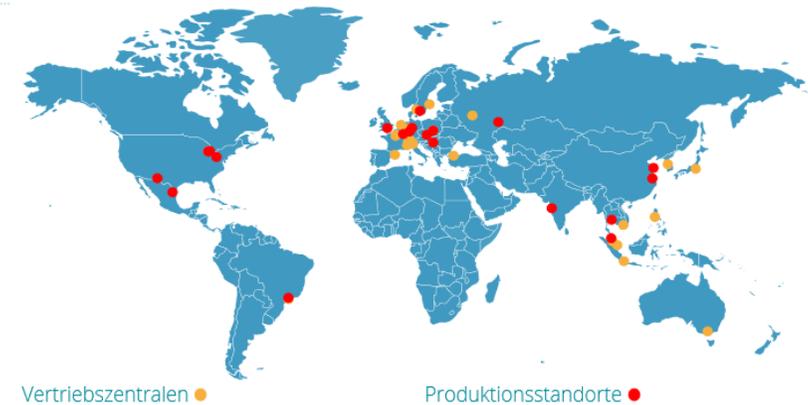
Offers more than 40,000 innovative joining solutions in three product categories: **Clamp, Connect, Fluid**

Ausgangslage

Unser Verständnis der NORMA Group

- Internationaler **Markt- und Technologieführer** für hochentwickelte Verbindungs- und Befestigungstechnologie für unterschiedlichste Industrieanwendungen. Mit etwa 7.600 Mitarbeitern verfügt die NORMA Group an 25 Produktionsstandorten und zahlreichen Vertriebsniederlassungen über ein globales Netzwerk, über das sie mehr als 10.000 Kunden in über 100 Ländern mit 35.000 qualitativ hochwertige Verbindungsprodukte und –lösungen beliefert.
- Die NORMA Group ist seit dem Börsengang 2011 öffentlich notiert und damit ein kapitalmarktorientiertes Unternehmen. Sie wurde 2011 zunächst in den SDAX aufgenommen und notiert seit 2013 im MDAX. **Dementsprechend genießt die Finanzberichterstattung einen hohen Stellenwert.**
- Die NORMA Group zeichnet sich auch im Finanzmanagement durch die **Integration innovativer Lösungen** aus. Darüber hinaus bedient sich die NORMA Group innovativer Finanzprodukte wie dem ABS-Programm, Factoring, Supplier Financing und Overlay Hedging.
- PwC hat die NORMA Group durch den Börsengang begleitet und ist seit dem fester Partner der NORMA Group. **Corporate Treasury Solutions** hat das Risikomanagement und die Finanzberichterstattung aller innovativen Finanzprodukte der NORMA Group stets beraten.
- Von den Änderungen durch IFRS 9 ist die NORMA Group sowie grundsätzlich alle vollkonsolidierten Tochtergesellschaften des Konzerns mit allen finanziellen Vermögenswerten betroffen.

NORMA Group weltweit



Stefan Debus

Senior Manager Corporate Treasury Solutions



Wirtschaftsprüfer
Senior Manager
Friedrich-Ebert-Anlage 35-37
60327 Frankfurt am Main
T: +49 (0)69 9585 1206
M: +49 (0)170 5278 056

- **Short CV**

- Stefan Debus ist in der Gruppe Corporate Treasury Solutions für den Standort Frankfurt verantwortlich.
- 1990 – 1995: Abschlussprüfung internationaler Kunden
- 1995 – 2000: Transaction Services (Due Diligence Börsengänge)
- 2000 – 2005: Nationale Großmandate in Prüfung und Beratung
- 2005 – Heute: Treasury- und Commodity-Risk Management

- **Current Job**

- Stefan Debus betreut einzelne überregionale Großkunden sowie mittelständische Kunden der Region
- Er verantwortet national die Koordination der Einbindung der CTS-Gruppe in die Abschlussprüfungen bei PwC
- Als WP verantwortet er zahlreiche EMIR Prüfungen

- **Main areas of expertise**

- Finanzrisikomanagement (Zins-, Währungs- Rohstoffpreisisiken)
- Bilanzierung und Bewertung nach IFRS und HGB
- Compliance insbesondere MaRisk, EMIR

- **Other Engagements**

- Dozent für Treasury Operations an der “Frankfurt School of Finance and Management” im Programm “Certified Corporate Treasurer (CCT)” in Zusammenarbeit mit dem “Verband Deutscher Treasurer (VDT)”
- Dozent für Treasury Accounting an der “Frankfurt School of Finance and Management” im Programm “International certified Accountant (ICA)”

PwC – Corporate Treasury Solutions

Unsere Expertise

„Passion for Finance, Treasury & Risk“

Die Kernaufgabe der Finance, Treasury & Risk Funktion von Unternehmen, die ganzheitliche Steuerung der Zahlungsströme und Finanzrisiken im Sinne der Unternehmensgruppe, wird zunehmend anspruchsvoller. Das dynamische Umfeld erfordert von unseren Kunden ein stetiges Überdenken der bisherigen Methoden und Lösungsansätze. Die hieraus entstehenden Aufgaben und Herausforderungen in der Finance, Treasury & Risk Funktion sind vielfältig und individuell. Unsere Lösungen sind es auch:

„Mit innovativen und passgenauen Prüfungs- und Beratungsleistungen schaffen wir genau die Lösungen, die Unternehmen den Umgang mit Finanzen und Finanzrisiken heute und morgen erleichtern.“

Anerkannter Marktführer

Nicht zuletzt aus dem auf der vorherigen Seite beschriebenen Selbstverständnis heraus sind wir ein marktführender Dienstleister und wurden von den Lesern der Fachzeitschrift „Treasury Management International“ (TMI) 15-mal in Folge als „Best Treasury Consultancy“ ausgezeichnet:



“We are delighted to see PwC win this award now for 15th year in succession, an outstanding achievement. The competition for this award this year (2015) was very strong, however PwC’s client nominations were exceptional, with a very wide selection of case studies testimonials demonstrating best practice across the whole treasury spectrum including traditional areas such as tax. Our congratulations to them for this richly deserved award.” **Robin Page - CEO of Treasury Management International**

PwC – Corporate Treasury Solutions

Unsere Dienstleistungen

„Treasury Operations“



Das Themenfeld beinhaltet einerseits die Aufgaben im Bereich **Cash Management**. Hierzu gehören unter anderem Lösungsansätze zum Zahlungsverkehr, Bankmanagement und Bankkontenmanagement, zur Liquiditätsplanung und –steuerung sowie zum Working Capital Management.

Darüber hinaus beinhaltet das Themenfeld die Auswahl und Einführung geeigneter **Treasury Management Systeme**, um die Geschäftsprozesse in der Finance, Treasury & Risk Funktion von Unternehmen bestens zu unterstützen.

Darüber hinaus beinhaltet das Themenfeld die Prüfung bzw. Einführung bzw. Weiterentwicklung von Treasury Funktionen, inklusive der Governance, Prozesse und Kontrollen.

„Financial Risk Management“



Das Themenfeld beinhaltet die **Bewertung, Bilanzierung und den Ausweis** originärer und derivativer Finanzinstrumente nach HGB, IFRS und weiteren internationalen Rechnungslegungsstandards. Auch die Begleitung von **Finanzierungsprogrammen** (z.B. Factoring, Supplier Finance, ABS-Transaktionen u.v.m.) gehört zum Aufgabenbereich des Themenfelds.

Darüber hinaus sind in diesem Themenfeld Lösungsansätze zur **Finanzrisikosteuerung und –modellierung** (Zins, Währung, Liquidität, Kredit) organisiert.

Auch Dienstleistungen, die im Zusammenhang mit der **Regulierung** der Treasury Funktion stehen, gehören zu dem Themenfeld (z.B. EMIR).

Das Themenfeld organisiert auch unser **Audit Involvement**.

„Commodity Risk Management“



Das Themenfeld entwickelt Lösungen für die **Steuerung von Rohstoffpreisisiken** (z.B. Energie, Metalle, Agrarprodukte).

Das Dienstleistungsspektrum umfasst unter anderem die Auswahl und Einführung geeigneter **IT-Systeme**, die Gestaltung von **Organisationen, Prozessen und Kontrollen**, der Analyse und Gestaltung von Risikosteuerungsansätzen sowie der Bewertung und Bilanzierung von Rohstoffverträgen und Derivaten.

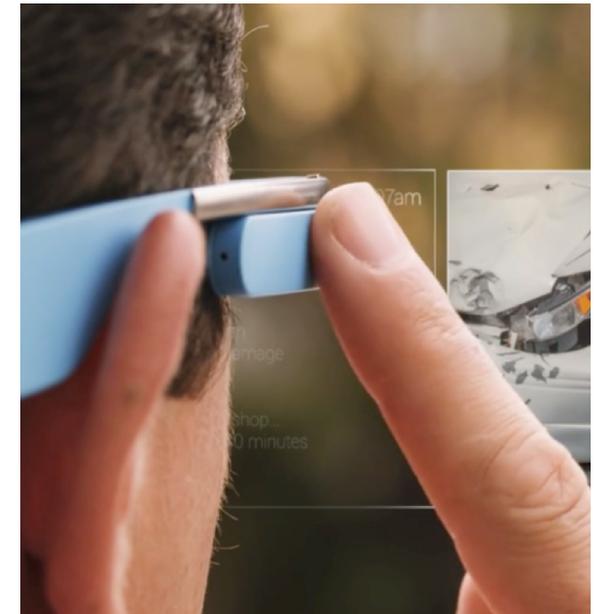
Da die entsprechenden Prozesse auch der **Regulierung** (z.B. EMIR, REMIT, MiFID II) unterliegen, werden auch Dienstleistungen hierzu aus dem Themenfeld entwickelt.

Selbstverständlich stehen auch Lösungen zur **Bilanzierung von Energiehandelsverträgen** zur Verfügung.

Agenda

Unsere heutigen Themenschwerpunkte

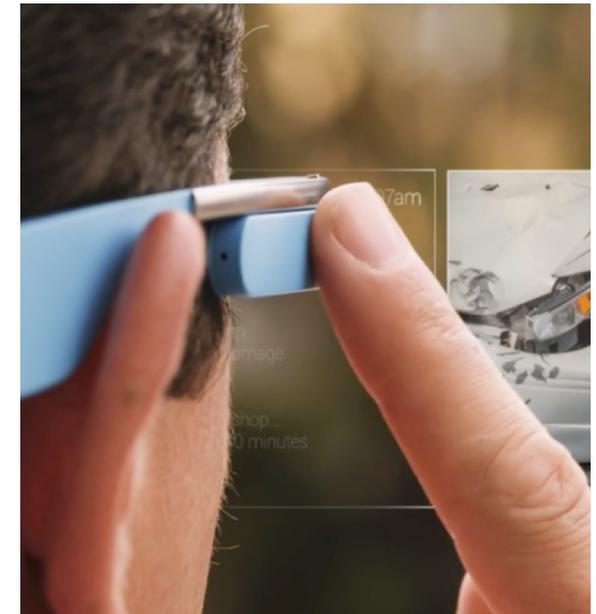
1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018



Agenda

Unsere heutigen Themenschwerpunkte

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018



1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ausgangslage

Unser Verständnis des IFRS 9

Phase 1 - Klassifizierung und Bewertung

- Neues Modell zur Klassifizierung finanzieller Vermögen
- Keine Abs eingebettete finanzielle Vermögen
- Klassifizierung Verbindlich grds, unverte

Phase 2 - Wertminderung

- Einführung eines dreistufigen "expected credit loss"-Modell

Phase 3 – General Hedge Accounting

- Vereinfachte Forderung
- Berücksichtigung Verluste
- Annäherung an das Risikomanagement
- Erweiterung des Anwendungsbereichs
- Erleichterungen beim Effektivitätstest
- Änderungen in der Bilanzierung

- IFRS 9 wurde als **Nachfolger des IAS 39** im Juli 2014
- Regelungen zur Bilanzierung von Finanzinstrumenten wurden **teils grundlegenden Änderungen** unterworfen
- **Verpflichtende Anwendung** für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 01.01.2018 beginnen
- Eine **freiwillige vorzeitige Anwendung** ist zulässig
- Das entsprechende **EU-Endorsement** ist in 2016 bereits erfolgt

Gemäß des ursprünglichen Projektplans des IASB lassen sich 3 Phasen bzw. Bereiche des IFRS 9 unterscheiden...

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ausgangslage

Unser Verständnis des IFRS 9

Phase 1 - Klassifizierung und Bewertung

- Neues Modell zur Klassifizierung finanzieller Vermögenswerte
- Keine Abspaltung eingebetteter Derivate bei finanziellen Vermögenswerten
- Klassifizierung finanzieller Verbindlichkeiten grds. unverändert

Phase 2 - Wertminderung

- Einführung eines dreistufigen "expected-credit-loss"-Modell
- Vereinfachtes Modell z.B. für Forderungen L&L
- Berücksichtigung erwarteter Verluste anstatt eingetretener Verluste wie bisher

Phase 3 – General Hedge Accounting

- Annäherung an das Risikomanagement
- Erweiterung des Anwendungsbereichs
- Erleichterungen beim Effektivitätstest
- Änderungen in der Bilanzierung

Gemäß des ursprünglichen Projektplans des IASB lassen sich 3 Phasen bzw. Bereiche des IFRS 9 unterscheiden...

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ausgangslage

Unser Verständnis des IFRS 9

Phase 1 - Klassifizierung und Bewertung

- Neues Modell zur Klassifizierung finanzieller Vermögen
- Keine Abs eingebettete finanzielle Vermögen
- Klassifizierung Verbindlichgrds, unverteilt

Phase 2 - Wertminderung

- Einführung eines dreistufigen "expected credit loss"-Modell
- Vereinfachte Forderung
- Berücksichtigung von Verlusten

Phase 3 – General Hedge Accounting

- Annäherung an das Risikomanagement
- Erweiterung des Anwendungsbereichs
- Erleichterungen beim Effektivitätstest
- Änderungen in der Bilanzierung

- Der fachliche, prozessuale und IT-seitige Anpassungsbedarf bezieht sich entsprechend der Phasen des IFRS 9 auf die neuen Anforderungen zur Klassifizierung und Bewertung, zur Wertminderung, zum General Hedge Accounting sowie auf die erweiterten Offenlegungsverpflichtungen für Finanzinstrumente.
- Neben den Herausforderungen aus den einzelnen Phasen des IFRS 9 ergeben sich weitere Herausforderungen aus den Schnittstellen zwischen den 3 Phasen und den Schnittstellen zu anderen Standards (z.B. IFRS 15 – Umsatzrealisierung und IFRS 16 - Leasing).
- Aufgrund der Komplexität sowie der Vielzahl aktueller Themen und Projekte sowie begrenzter Ressourcen erwägt die NORMA Group, sich projektseitig unterstützen zu lassen.

Gemäß des ursprünglichen Projektplans des IASB lassen sich 3 Phasen bzw. Bereiche des IFRS 9 unterscheiden...

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ausgangslage

Unser Verständnis des IFRS 9

Schnittstellen

Phase 1 - Klassifizierung und Bewertung

Veränderung der Zuordnung finanzieller Vermögenswerte zu Bilanzierungs- und Bewertungskategorien

- Für die NORMA Group hat dies Auswirkungen auf das Accounting Manual und das Reporting Package sowie die Kontenpläne der in den Konzernabschluss vollkonsolidiert einbezogenen Tochtergesellschaften.
- Nicht konsolidierte und nicht at equity bewertete Beteiligungen sind zum Fair Value zu bewerten. Hierzu sind Bewertungsmodelle zu entwickeln und Marktdaten vorzuhalten.
- Für das ABS-Programm, das Factoring und das Supplier Financing sind derzeit keine wesentlichen Veränderungen erkennbar.

Phase 2 – Wertminderung

Erstellung von Provision-Matrizen mit entsprechender Parametrisierung

- Für Liefer- und Leistungsforderungen, Contract Assets und Lease Assets kann eine vereinfachte Vorgehensweise gewählt werden. Hierzu sind die Forderungen in gleichartige Portfolien zu gruppieren und jeweils Provision Matrizen zu entwickeln und zu parametrisieren.
- Die NORMA Group kann hier auf die Erfahrung bei der Ermittlung von Ausfallraten aus dem ABS Programm sowie dem Factoring Programm zurück greifen.
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte sind konzernweit zu erheben. Für sie ist ein angemessenes dreistufiges Bewertungskonzept zu ermitteln.

Phase 3 – General Hedge Accounting

Cross Currency Basis Spreads sind nicht mehr als Komponente von Grundgeschäften zulässig

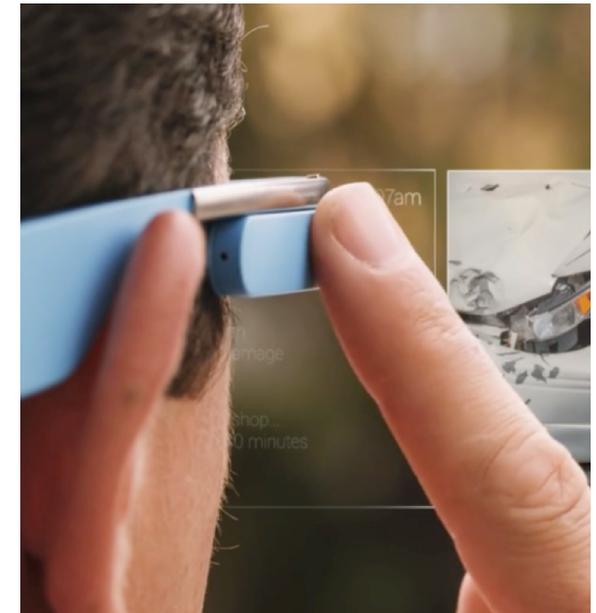
- Der IFRS 9 bietet neue Möglichkeiten des Hedging von Teilrisiken (z.B. Commodityrisiken), oder des Aggregated Exposure (z.B. bei der Restrukturierung der Finanzierung). Dies bietet für die NORMA Group Möglichkeiten, wirtschaftliche Sachverhalte einfacher und exakter in ein Hedge Accounting zu designieren.
- Insbesondere für die Sicherung von Ein- und Verkäufen in nicht-funktionaler Währung ergeben sich zusätzliche Anforderungen an das Währungs-Hedging. Dies betrifft sowohl die Buchungstrecken als auch die systemischen Anforderungen an die Bewertung und die Berechnung von Effektivitätstests.



Agenda

Unsere heutigen Themenschwerpunkte

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018



1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Allgemeines Projektvorgehen

Strukturierung in Teilprojekte

TP 1: Ansatz und Bewertung

Herausforderung

- Die Kategorisierung der finanziellen Vermögenswerte wurde vollständig überarbeitet.
- Die finanziellen Vermögenswerte sind zu erheben und neu zu beurteilen.
- Es besteht ein weitreichender Anpassungsbedarf in der Accounting Guideline, dem Reporting Package und dem Kontenplan.

Umsetzung

- Durchführung einer konzernweiten Abfrage/ Erhebung.
- Erstellung einer Gap Analyse.
- Konzeption des Änderungsbedarfes.

TP 2: Wertminderung

Herausforderung

- Das neue Konzept hat Vergangenheits- und Zukunftsaspekte einzubeziehen.
- Für FoLL, Contract Assets und Lease Assets ist ein vereinfachtes Verfahren zu ermitteln (short-cut).
- Für alle anderen ist das komplexe dreistufige Modell anzuwenden
- Die Modelle sind zu gestalten und die Input Parameter zu ermitteln.

Umsetzung

- Durchführung einer konzernweiten Abfrage/ Erhebung.
- Erstellung einer Gap Analyse.
- Konzeption des Änderungsbedarfes

TP 3: Hedging

Herausforderung

- Vereinfachungen können für bestehende Hedges übernommen werden (z.B. Effektivitätstests, Teildesignationen).
- Es ergeben sich ggfs. Möglichkeiten für neue Hedgebeziehungen.
- Da CCBS nicht mehr im hypothetischen Derivat enthalten sein dürfen ergeben sich zum teil komplexe Herausforderungen in der Umsetzung.

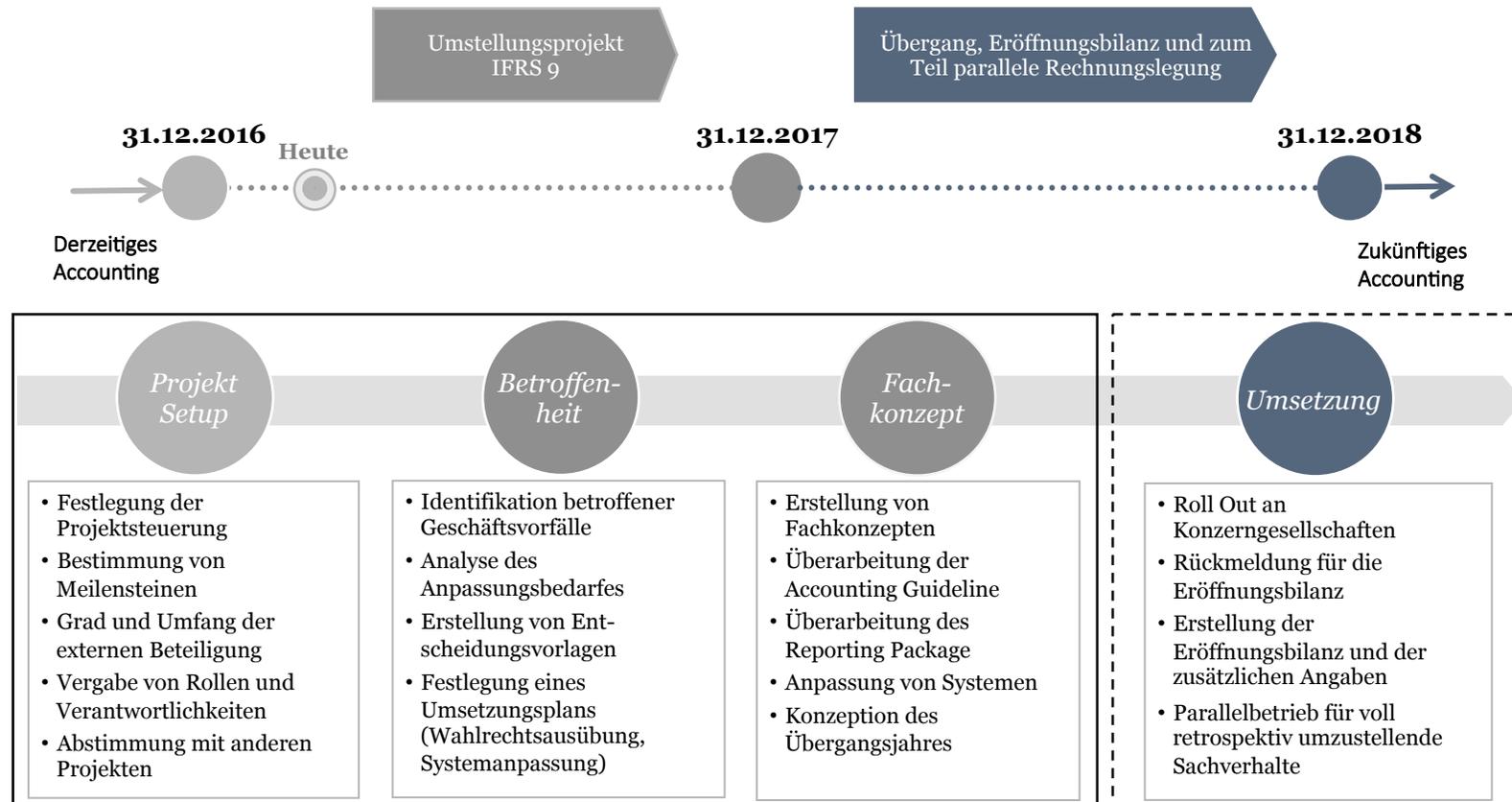
Umsetzung

- Analyse im zentralen Treasury.
- Erstellung einer Entscheidungsvorlage.
- Ermittlung des Systemanpassungsbedarfes.

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Allgemeines Projektvorgehen

Synoptische Übersicht



1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Zielsetzung

Unser Verständnis der Zielsetzungen des IFRS 9 Projekts

Die NORMA Group verfolgt mit dem IFRS 9 Projekt vorrangig das Ziel, ab dem Geschäftsjahr 2018 den Konzernabschluss unter den geänderten Anforderungen auch weiterhin rechtzeitig, standardkonform und effizient erstellen zu können. Mithin ist es vorrangiges Ziel des Projektes ab 2018 die IFRS 9 **Compliance sicherzustellen**:

- Erstellung des Konzernabschlusses nach konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.
- Frühzeitiges Erkennen notwendiger Änderungserfordernisse um mögliche Reaktionszeiten zu verlängern.
- Detaillierte Herleitung zusätzlicher Angaben für den Konzernanhang im Einklang mit der sonstigen Finanzberichterstattung.
- Management der Transition im Umstellungszeitpunkt.

Darüber hinaus ergibt sich für die NORMA Group die **Gelegenheit der Harmonisierung** der Rechnungslegung und Berichterstattung:

- Vereinheitlichung der Berichterstattung erworbener Tochtergesellschaften.
- Verbesserung (und ggfs ebenfalls Vereinheitlichung) des Kreditrisikomanagements.

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Zielsetzung

Unser Verständnis der Zielsetzungen des IFRS 9 Projekts

Aus Wahlrechten im Standard ergeben sich Möglichkeiten der Vereinfachung sowie der **Nutzung neuer Hedge-Beziehungen:**

- Aufgrund verschiedener Möglichkeit (z.B. der Teildesignation, des aggregated Exposures, oder der Nettodesignation) können Hedge Dokumentationen und Effektivitätstests vereinfacht oder erst möglich werden.
- Hierbei sind die Möglichkeiten des verwendeten Treasury Management Systems „Bellin“ und der verwendeten Marktdaten „VWD“ in Betracht zu ziehen.

Sicherstellung reibungsloser **Schnittstellen zu den Standards IFRS 15 und IFRS 16:**

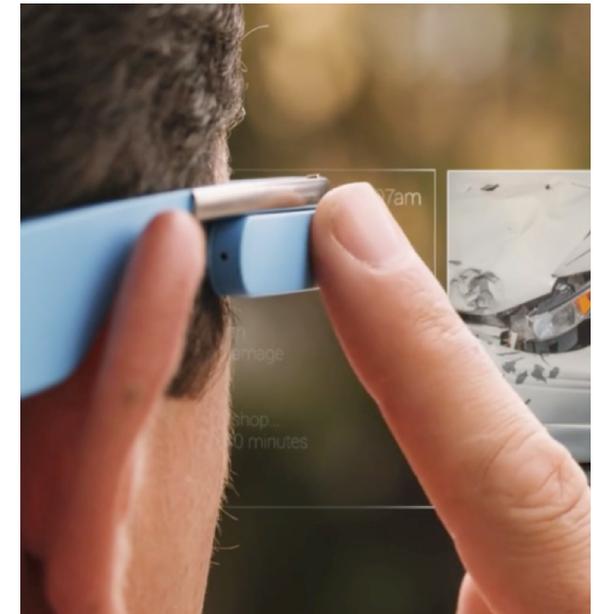
- Auskunftsgemäß betreibt die NOMRA Group ebenfalls die Umsetzung der Standards zur Umsatzrealisierung und zum Leasing.
- Darüber hinaus beabsichtigt die NORMA Group die vorzeitige Anwendung des IFRS 16 sodass die Umstellung aller Standards für 2018 vorgesehen ist.
- Wir verfügen bereits über einige Projekterfahrung die Wechselwirkung zwischen den Standards betreffend.

Insgesamt ergeben sich für die NORMA Group neben dem Primärziel der effizienten Sicherstellung der Compliance möglicherweise im Projektverlauf Gelegenheiten zur Verbesserung der Performance in der Rechnungslegung und Berichterstattung.

Agenda

Unsere heutigen Themenschwerpunkte

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018



1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

Veränderungen des IFRS 9 im Vergleich zu IAS 39

Grundlegende Änderung der Wertminderungsvorschriften für zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte sowie „Eligible Debt Instruments“ zum „Fair Value through OCI“

IAS 39:

Ansatz aufgetretener Verluste (*incurred loss*):

- Indikatorbasiert (loss event)
- Keine Berücksichtigung zukünftiger Verluste
- Zwingende Wertaufholung, sofern Indikator vorliegt
- Ausweis als sonstiger betrieblicher Aufwand



IFRS 9:

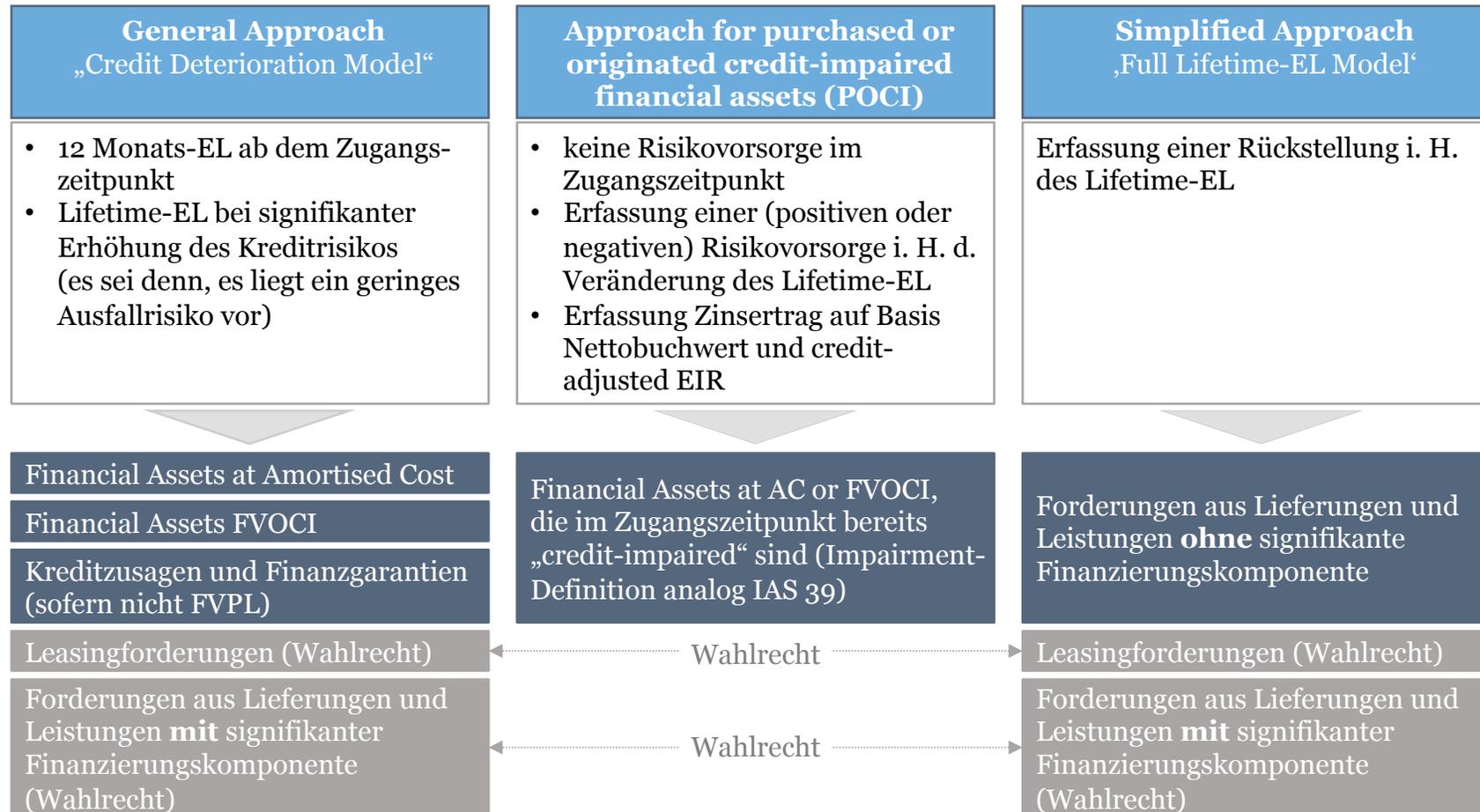
Ansatz erwarteter Verluste (*expected loss*):

- Periodische Neueinschätzung der erwarteten Ausfälle (ohne Indikator)
- Berücksichtigung zukünftiger Verluste
- Wertaufholungen implizit über die periodische Neueinschätzung der erwarteten Ausfälle
- Ausweis in einem **separaten** GuV-Posten

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Wertminderung finanzieller Vermögenswerte

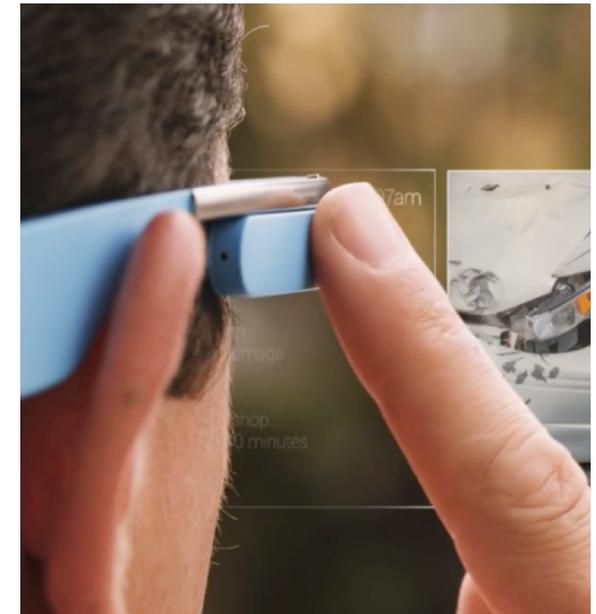
Impairment-Modell und Anwendungsbereich



Agenda

Unsere heutigen Themenschwerpunkte

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018

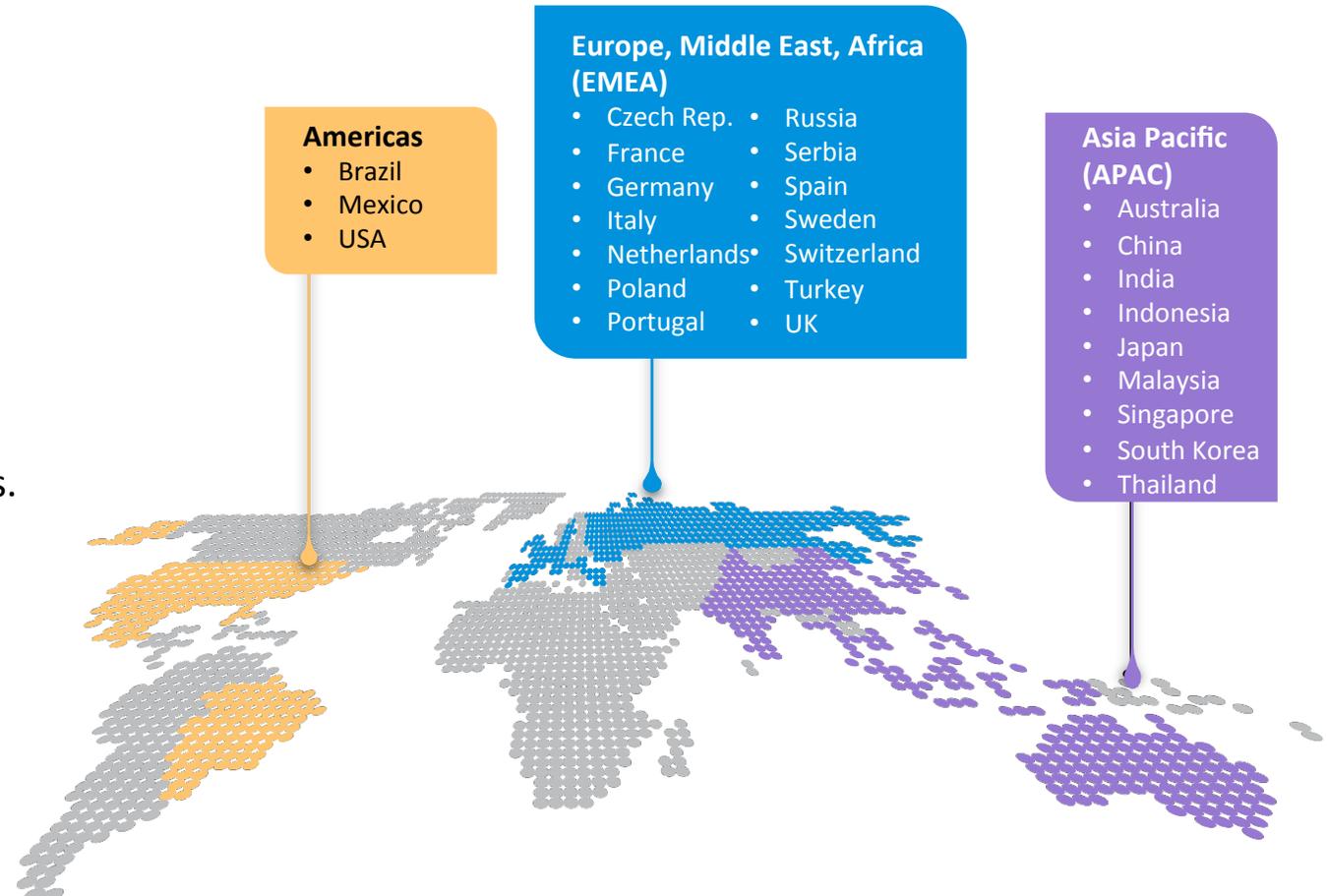


1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Umsetzung

Betroffenheitsanalyse

- **Forderungsstruktur Norma**
 - 10.000 Kunden
 - 100 Länder
- **Kundenstruktur**
 - BtB (no BtC)
 - Gelistete Kunden mit Milliarden-Umsätzen vs. Einzelhändler mit TEUR-Umsätzen
 - Automotive, Pharma, Handelsunternehmen, (Bundes-)Staaten
- Factoring, ABS (gefactored, factoring fähig)
- Versicherung (mit SB, ohne SB)



1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Umsetzung

IFRS 9: Provision Matrix

Grundsatz der Bemessung erwarteter Kreditverluste gemäß IFRS 9.5.5.17

Ein Unternehmen hat die erwarteten Kreditverluste aus einem Finanzinstrument so zu bemessen, dass Folgendem Rechnung getragen wird:

- a) einem **unverzerrten und wahrscheinlichkeitsgewichteten Betrag**, der durch Auswertung einer Reihe verschiedener möglicher Ergebnisse ermittelt wird,
- b) dem **Zeitwert des Geldes**,
- c) **angemessenen und belastbaren Informationen**, die zum Abschlussstichtag ohne unangemessenen Kosten- oder Zeitaufwand über **vergangene** Ereignisse, **gegenwärtige** Bedingungen und **Prognosen** künftiger wirtschaftlicher Bedingungen verfügbar sind.



Erwartete Kreditverluste sind eine wahrscheinlichkeitsgewichtete Schätzung der Kreditverluste (d.h. des Barwerts aller Zahlungsausfälle) über die erwartete Laufzeit des Finanzinstruments

Ein Unternehmen kann bei der Bemessung erwarteter Kreditverluste vereinfachte Methoden (vgl. Provision Matrix) anwenden, wenn diese mit den obigen Grundsätzen übereinstimmen!

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Umsetzung

IFRS 9: Provision Matrix – Wertberichtigungstabelle

Beispiel:

- Forderungsbestand zum Stichtag: EUR 30 Mio.
- Operativ nur in einer Region tätig, Laufzeit unter 1 Jahr; kein Finanzierungsvorgang enthalten (IAS 18)

Ermittlung der expected losses auf Basis einer Provision Matrix:

Überfälligkeit	Erwarteter Ausfall	Forderungs-bestand (in TEUR)	Ausfallbetrag (in TEUR)
Nicht überfällig	0,3%	15.000	45
1-30 Tage	1,6%	7.500	120
31-60 Tage	3,6%	4.000	144
61-90 Tage	6,6%	2.500	165
über 90 Tage	10,6%	1.000	106
		30.000	580

Provision Matrix:

- Wertberichtigungsquoten sind auf Basis historischer Ausfälle **und** in die Zukunft gerichteter Schätzungen zu ermitteln
- ggf. verschiedene Matrizen für verschiedene Kundensegmente erforderlich

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Umsetzung

IFRS 9: Provision Matrix – Wertberichtigungstabelle

Beispiel:

- Forderungsbestand zum Stichtag: EUR 30 Mio.
- Operativ nur in einer Region tätig, Laufzeit unter 1 Jahr; kein Finanzierungsvorgang enthalten (IAS 18)

Ermittlung der expected losses auf Basis einer Provision Matrix:

Überfälligkeit	Erwarteter Ausfall	Forderungs-bestand (in TEUR)	Ausfallbetrag (in TEUR)
Nicht überfällig	0,3%	15.000	45
1-30 Tage	1,6%	7.500	120
31-60 Tage	3,6%	4.000	144
61-90 Tage	6,6%	2.500	165
über 90 Tage	10,6%	1.000	106
		30.000	580

Beweislastumkehr bei Überfälligkeit > 90 Tage!

Es besteht die **widerlegbare Vermutung**, dass ein **Ausfall spätestens dann vorliegt**, wenn ein finanzieller **Vermögenswert 90 Tage überfällig** ist, es sei denn, ein Unternehmen verfügt über angemessene und belastbare Informationen, dass ein längeres Rückstandskriterium besser geeignet ist.

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Umsetzung

Ausfalldaten – Historische vs. statistische Ausfalldaten

Historische Ausfalldaten



- Belastbarkeit, da auf echten Ausfällen beruhend
- Datensammlung ggf. einfach



- Datenqualität (Bonität vs. Verität)
- Grundgesamtheit zu gering
- Nicht zukunftsgerichtet

Statistische Ausfalldaten

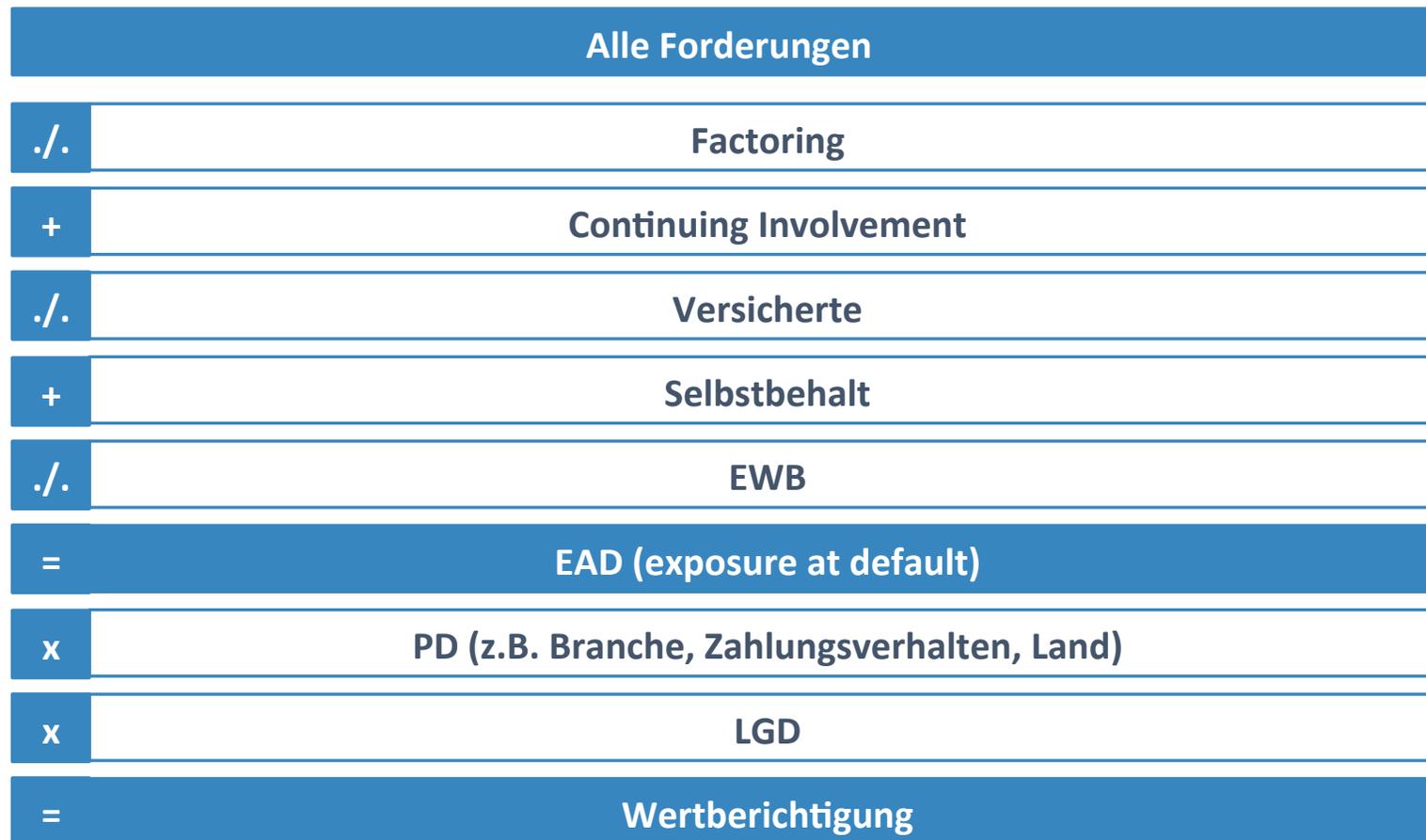
- Zukunftsgerichtet
- Belastbarkeit, da auf Marktdaten beruhend

- Beschaffung ggf. schwierig (Kundenstruktur)

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Umsetzung

... bei NORMA

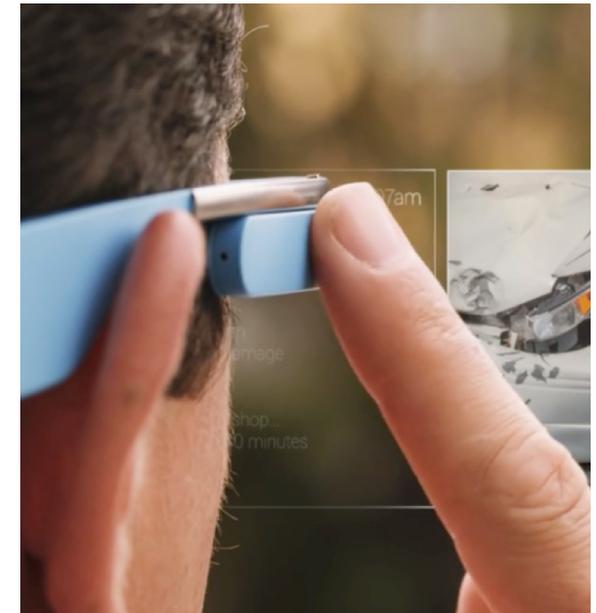


} **Provision Matrix**

Agenda

Unsere heutigen Themenschwerpunkte

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018



1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ergebnis

Berechnung Wertberichtigung

	A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	DRAFT								Gesamt
2	Land der Gesellschaft	Deutschland	China	Frankreich	Indien	Brasilien	Spanien	USA	
3	Offene Posten zum 31.12.2017 - Inland	€ 80.000.000,00	€ 50.000.000,00	€ 40.000.000,00	€ 30.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 10.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 240.000.000,00
4	Offene Posten zum 31.12.2017 - Ausland	€ 20.000.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 20.000.000,00
5	Offene Posten zum 31.12.2017 - Gesamt	€ 100.000.000,00	€ 50.000.000,00	€ 40.000.000,00	€ 30.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 10.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 260.000.000,00
6	davon Posten mit Factoring	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
7	- gefactorte Posten	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
8	- factoringfähige Posten	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -
9	Offene Posten ohne gefactorte Posten (Betrag Accounting)	€ 100.000.000,00	€ 50.000.000,00	€ 40.000.000,00	€ 30.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 10.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 260.000.000,00
10	Offene Posten - Posten mit Factoring (A2-A3)	€ 100.000.000,00	€ 50.000.000,00	€ 40.000.000,00	€ 30.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 10.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 260.000.000,00
11	versicherte nicht verkaufte Posten	€ 10.000.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 10.000.000,00
12	Selbstbeteiligung Versicherung in %	10,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	
13	Selbstbeteiligung aus Versicherungen	€ 1.000.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 1.000.000,00
14	Versicherte ohne Selbstbeteiligung	€ 9.000.000,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 9.000.000,00
15	Versicherungs PD	0,08%	0,08%	0,08%	0,08%	0,08%	0,08%	0,08%	
16	Ergebnis	€ 7.200,00	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ -	€ 7.200,00
17	unversicherte nicht verkaufsfähige Posten inkl. Selbstbehalt	€ 91.000.000,00	€ 50.000.000,00	€ 40.000.000,00	€ 30.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 10.000.000,00	€ 15.000.000,00	€ 251.000.000,00
18	<i>Wertberichtigung (PWB) - Infocfeld</i>	€ 804.000,00							
19	Wertberichtigung (EWB)	€ 5.000.000,00	€ 1.000.000,00	€ 300.000,00	€ -	€ 800.000,00	€ 100.000,00	€ 300.000,00	€ 7.500.000,00
20	Fälligkeit > 180 Tage inkl. Wertberichtigung	€ 5.500.000,00	€ 1.000.000,00	€ 300.000,00	€ -	€ 1.400.000,00	€ 1.100.000,00	€ 500.000,00	€ 9.800.000,00
21	Fälligkeit > 180 Tage exkl. Wertberichtigung	€ 500.000,00	€ -	€ -	€ -	€ 600.000,00	€ 1.000.000,00	€ 200.000,00	€ 2.300.000,00
22	zusätzliche EWB NEU (>180 Tage)	€ 500.000,00	€ -	€ -	€ -	€ 600.000,00	€ 1.000.000,00	€ 200.000,00	€ 2.300.000,00
23	unversicherte Ford. - Wertberichtigung (EWB) - EWB NEU	€ 85.500.000,00	€ 49.000.000,00	€ 39.700.000,00	€ 30.000.000,00	€ 13.600.000,00	€ 8.900.000,00	€ 14.500.000,00	€ 241.200.000,00
24	Berechnungsmethode	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	Standard	
25	Branchen PD	1,91%	1,91%	1,91%	1,91%	1,91%	1,91%	1,91%	
26	country pd Standard (Land der Gesellschaft)	0,0000%	0,2000%	0,0000%	0,2000%	0,5000%	0,3000%	0,1000%	
27	Summe	1,91%	2,11%	1,91%	2,11%	2,41%	2,21%	2,01%	
28	PD	0,95859%	1,05961%	0,95859%	1,05961%	1,21134%	1,11016%	1,00909%	
29	Ergebnis	€ 819.598,31	€ 519.210,82	€ 380.562,02	€ 317.884,17	€ 164.741,79	€ 98.804,44	€ 146.318,24	€ 2.447.119,80

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ergebnis

Zum 31.12.2017

- NORMA pflegt/erhebt zentral statistische Daten und verteilt diese mit einem Wertminderungsmodell an Tochtergesellschaften
- Alle Gesellschaften weltweit bewerten Forderungen L/L
- Einführung des Modells bereits zum 31.12.2017 unter altem Standard
- Weltweit alle (wesentlichen) Forderungsportfolien einheitlich/konsistent mit neuem Modell bewertet
- Kontinuierliche Weiterentwicklung über 2018

Wertminderung

Die Gruppe wird für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für die sonstigen finanziellen Vermögenswerte sowie für etwaige Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15 das vereinfachte Wertminderungsmodell des IFRS 9 anwenden, nach dem für alle Instrumente unabhängig von ihrer Kreditqualität eine Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit zu erfassen ist.

Weitere Erkenntnisse im Zuge der Umsetzung von IFRS 9 bestätigten, dass es im Bereich der Wertminderungen bzw. deren Höhe zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gruppe kommen wird.

Die Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2018 werden sich im Zuge der Erstanwendung durch die Anpassung der Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um TEUR 500–TEUR 700 erhöhen.

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ergebnis

Ergebnisse in 2018

NORMA Zwischenbericht erst im August...



Beispiel Schäffler und Bayer Zwischenberichte

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen	Kumuliertes übriges Eigenkapital			Eigenkapital Anteilseigner ¹⁾	Nicht beherrschende Anteile	Ges:	Nr. 0
				Währungsumrechnung	Absicherung von Zahlungsströmen	Anpassung von Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen				
Stand 01. Januar 2017²⁾	666	2.348	-404	-27	-35	-651	-713	1.897	100	1.997
Konzernergebnis			279					279	4	283
Sonstiges Ergebnis				37	4	75	116	116	4	120
Konzerngesamtergebnis	0	0	279	37	4	75	116	395	8	403
Stand 31. März 2017²⁾	666	2.348	-125	10	-31	-576	-597	2.292	108	2.400
Stand 01. Januar 2018 vor Anpassung IFRS 9 und IFRS 15²⁾	666	2.348	249	-267	15	-570	-822	2.441	107	2.548
Anpassung IFRS 9			27					27		27
Anpassung IFRS 15			3					3		3
Stand 01. Januar 2018	666	2.348	279	-267	15	-570	-822	2.471	107	2.578
Konzernergebnis			240					240	4	244
Sonstiges Ergebnis				-36	-16	-23	-75	-75	-5	-80
Konzerngesamtergebnis	0	0	240	-36	-16	-23	-75	165	-1	164
Stand 31. März 2018	666	2.348	519	-303	-1	-593	-897	2.636	106	2.742

Oberleitung Gewinnrücklagen IFRS 9 und IFRS 15

in Mio. €

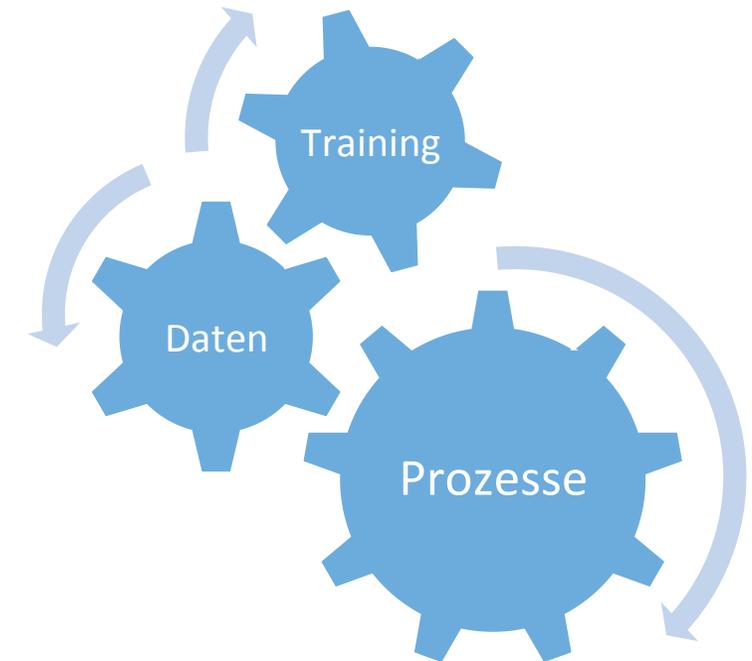
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis 31. Dezember 2017	26.851
Effekte aus IFRS 9	-43
davon Umgliederung aus sonstigem Ergebnis (Marktbewertung Finanzinstrumente)	37
davon Zuführung Vorsorge für erwartete Kreditrisiken „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“	-93
davon Zuführung Vorsorge für erwartete Kreditrisiken „Sonstige Forderungen“	-4
davon Zuführung Vorsorge für erwartete Kreditrisiken „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“	-1
davon latente Steuern	18
Effekte aus IFRS 15	86
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis 1. Januar 2018	26.894

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	ToDo's 2018

Ergebnis

Auswirkungen NORMA intern

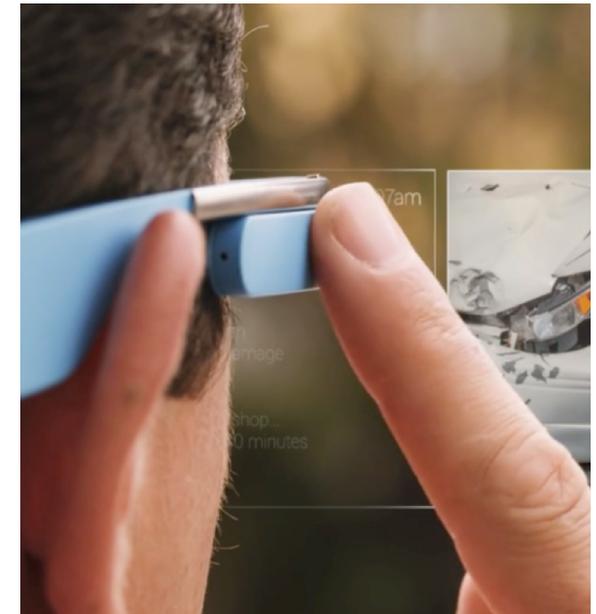
- Neue Prozesse eingeführt und weiterentwickelt
→ Globaler vs. lokaler Ansatz
- Hoher Aufwand beim Rollout und bei weiteren Anwendung
 - ❖ Ermittlung statistischer Daten
 - ❖ Verteilung statistischer Daten und Wertminderungsmodells
 - ❖ Training/Coaching Mitarbeiter
 - ❖ Validierung der Datensätze



Agenda

Unsere heutigen Themenschwerpunkte

1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018



1	Trigger Event: IFRS 9
2	Projektvorgehen & Zielsetzung
3	Wertminderungskonzept
4	Umsetzung
5	Ergebnis
6	To Do's 2018

To Do's für 2018

...die nächsten Schritte

-  Verbesserung der Prozesse
-  Weiterentwicklung des Modells für Forderungen L/L
-  Weiterentwicklung des Modells für andere Assets
-  Überarbeitung Fachkonzeption
-  Aktualisierung statistischer Daten
-  Prüfung JAP



Vielen Dank!

